

# Schorndorfer Anzeiger.

## Amtsblatt

### Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Trägerlohn viertelj. 9 S.  
Insertionspreis:  
die dreispaltige Seite ober  
deren Raum 10 S.

N<sup>o</sup> 148.

Samstag den 13. Dezember

1884.

## Bekanntmachungen.

R. Amtsgericht Schorndorf.

### Bekanntmachung.

- I. Zu Sitzungstagen im Jahre 1885 sind bestimmt für die ordentlichen Sitzungen
- 1) des Schöffengerichts: der Freitag
  - 2) des Amtsgerichts
    - a) des Oberamtsrichters: der Mittwoch
    - b) des Amtsrichters: der Dienstag
- II. Gerichtstg (Amtstag) ist der Samstag.  
Den 10. Dezbr. 1884.

Oberamtsrichter  
Frank.

Der auf nächsten Montag den 15. d. Mts. ausgeschriebene Verkauf verschiedener Gegenstände in der Sägmühle beim Stern hier

### unterbleibt.

Gerichtsvollzieher Moser.

### Bitte!

Für die württembergische Arbeiterkolonie Dornahof nimmt Gaben, sowie Sachresbeiträge gerne entgegen  
Christian Bauerle.

### Wer an bösen Füßen,

Salzfluß, böartigen Geschwüren, nassen oder trockenen Flechten, oder irgend einem sonstigen derartigen Uebel leidet, veräume nicht die Anwendung des schon seit Jahren rühmlichst bekannten **Schrader'schen Pflasters** (Indian-Pflaster) von Apoth. J. Schrader, Feuerbach, es wird ihm sichere Linderung und Heilung bringen. Paq. N. 3 durch die Apotheken.

Hauersbronn.

Eine starke großtrachtige Kuh, im Zug sehr gut, steht zum Verkauf bei

Daniel Kröz.

## 2 Mädchen

im Alter von 17 bis 19 Jahren finden bis Lichtmeß zu Haus- und Feldgeschäften gute Stellen in Ebersbach. Näheres zu erfragen bei

Jr. Lenz, Dreher, Vorstadt.

## Das beste Magen-Mittel

ist **Schrader's Weiße Lebens-Essen** Flac. 1 M. Durch die bekannten Depots zu beziehen.

In der Unterzeichneten ist zu haben:

## Gesetz

betreffend die Abänderung der **Gewerbeordnung.**

(Nach den in dritter Berathung gefaßten Beschlüssen.)

Vom 1. Januar 1884 ab tritt eine wesentliche Veränderung in der deutschen Gewerbeordnung in Kraft und es unterliegt wohl keinem Zweifel, daß das neue, so tiefgreifende Gesetz für alle Gewerbetreibende von größter Wichtigkeit ist. Preis 10 Pf.

G. Mayer'sche Buchdruckerei.

## Fruchtpreise.

Wimmenden den 4. Dezbr. 1884.

	Centner	Höchster			mittler			nieder		
		M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	
Dinkel		6	13	6	09	6	00			
Haber		6	29	6	25	6	13			
Weizen	Simri	3	50							
Gerste	"	2	25	2	20	2	15			
Roggen	"	2	90	2	85					
Ackerbohnen	"	3	10	3		2	90			
Welschkorn	"	2	60	2	40	2	30			
Wicken	"									
Erbsen	"	5		4						
Linzen	"	5								

	Höchst.	Niederst.
Dinkel	6 M. 20 S.	6 M. 00 S.
Haber	6 M. 40 S.	6 M. 00 S.

Durchschnittspreis:

	Durchschnittspreis von 1 Scheffel	bester	mittlerer	geringer.
Dinkel	9 M. 81.	9 M. 26.	8 M. 88.	
Haber	11 M. 07.	10 M. 50.	10 M. 05.	

Gewicht.

	bester	mittlerer	geringer
Dinkel	160 Pfd.	152 Pfd.	148 Pfd.
Haber	176 "	168 "	164 "

## Tages-Begebenheiten.

**Stuttgart, 6. Dez.** (Landgericht.) Gestern standen zwei junge Leute wegen Nötigung vor Gericht. Der Ulan R. Donhan von Weiler, 21 Jahre alt, in Ludwigsburg in Garnison und der Wagner G. Schüle von Nagold, 20 Jahre alt, hatten einem älteren Mann auf der Chaussee zwischen Eglosheim und Ludwigsburg seine Reisetasche entziffen, die Kleider daraus auf die Straße geworfen und der Ulan hatte ihm mit gezogenem Säbel gedroht, er fesse ihn nieder, wenn er schreie! Nachher gaben beide Angeklagte an, es hätte sich um einen Spaß gehandelt und da sie allerdings nichts von den Sachen behielten hatten, wurde nur Nötigung angenommen und der Ulan zu 4, der Wagner zu 3 Monat Gefängnis verurteilt.

**Mün., 7. Dez.** Gestern nachmittag nach 4 Uhr erschöpfte sich auf der Wallstraße zwischen der Wilhelmstraße und der Gaisenberg-Kaserne ein elegant gekleideter junger Mann mit einem Revolver. Bei der bald nach der That durch die Polizei in Anwesenheit eines Staatsanwalts vorgenommenen Durchsuchung der Kleider der Leiche fand sich in dem Portemonnaie, das noch einen größeren Gelbvorrat (etwa 25 Mark) barg, ein Zettel vor, welcher den Namen des Selbstmörders, des gegen 26 Jahre alten Kommiss Joseph Seidl aus Kammerdorf bei Müdingen enthielt. Auch waren auf diesem Zettel Bemerkungen enthalten, welche darauf schließen ließen, daß der Verstorbene sich unter dem Eindruck frischer Verdächtigungen wegen seiner Ehrliebe das Leben genommen. Derselbe war — wie sich später herausstellte — in einer hiesigen größeren Fabrik angestellt; dort waren in der Kasse Unregelmäßigkeiten entdeckt und ihm deshalb gestern mittag von den Prinzipalen entsprechender Vorhalt gemacht worden. Nachmittags erschien er nicht mehr auf dem Comtoir, sondern entlebte sich durch zwei in den Hals abgegebene Schüsse. Seine Effekten hatte er seiner in Stuttgart in Stellung befindlichen Braut verschrieben.

**Paris, 8. Dez.** Ein gestern zahlreich besuchtes Meeting arbeitsloser Arbeiter im Saale Javier nahm einen äußerst stürmischen Verlauf. Im Saal kam es zu Thätlichkeiten, der Weggang der Teilnehmer aus dem Saale erfolgte jedoch ohne Zwischenfall; auch auf der Straße gab es keinerlei Kundgebungen mehr.

## Zur Getreidezollfrage.

(Eingefendet).

Die Erklärung des Schatzsekretärs v. Burckard, daß nach seiner Ansicht bei einer Erhöhung der Getreidezölle der Roggenzoll am besten davon ausgeschlossen bleibe, ist vor allem durch die beigefügte Motivierung ausgefallen. Daß die Bindung des bestehenden Roggenzolls im deutsch-spanischen Handelsvertrage einer Erhöhung dieses Zolls, wenigstens bis zum Jahre 1887, erhebliche Schwierigkeiten entgegenstellen würde, ist bekannt und in der Presse wiederholt erörtert. Aber nicht auf diese notorische Thatfache berief sich Herr v. Burckard, sondern er empfahl den Ausschluß des

Roggenzolls von jeder Erhöhung, um den Gegnern der Getreidezölle ein bequemes und wirksames Agitationsmittel, die weitere Verteuerung des Brots, vorzuenthalten. Wie ein solcher Standpunkt mit den Gründen zu vereinbaren ist, mit denen man heute die Erhöhung der Getreidezölle überhaupt zu motivieren sucht, ist schwer abzusehen. Denn alle für die Zollerrhöhung beim Reichstage eingegangenen Petitionen und alle innerhalb und außerhalb des Parlaments in gleicher Richtung ausgesprochenen Forderungen werden mit der Behauptung zu begründen gesucht, daß ein Notstand in der Landwirtschaft, speziell im Getreidebau, vorhanden sei, für welchen nur durch Erhöhung der Getreidezölle Abhilfe geschafft werden könne. Nun steht aber im Getreidebau gegenwärtig Roggen noch immer in Deutschland weitaus an erster Stelle. Nur in Württemberg, in Baden und in einigen Teilen Bayerns überragt der Anbau von Weizen und Spelz den Anbau von Roggen; im ganzen übrigen Deutschland steht der Letztere unter allen Getreidearten weit voran. Nach der Anbaustatistik von 1882 umfaßte nämlich in deutschen Reiche die mit Roggen bestellte Ackerfläche 5 927 210 Hektare, während auf Weizen und Spelz nur 2 204 214, auf Gerste 1 632 411 und auf Hafer 3 744 201 Hektare entfielen. Noch weit stärker überwiegt der Roggenbau speziell im Königreich Preußen; hier waren 1882 4 471 544 Hektare mit Roggen bestellt, während dem Anbau von Weizen und Spelz nur 1 045 377, von Gerste 877 199, von Hafer 2 465 298 Hektare gewidmet waren, so daß der Roggenbau der Fläche nach den Anbau aller anderen Getreidearten zusammen übersteigt. Wird von einer Erhöhung der Getreidezölle Roggen ausgeschlossen, so bleibt mithin ein sehr großer Teil der Landwirtschaft, in Preußen geradezu der größte Teil der Getreideproduktion, bei dieser Maßregel unberücksichtigt.

Nürnberg, den 6. Dezbr. 1884.

## Hopfenbericht

von **Andr. Geng, Hopfen-Commissions-Geschäft.**  
Der heutige Markt zeigte ganz dasselbe Bild wie bisher; verkauft wurden ca. 450 Ballen zu alten Preisen, Zufuhren ca. 500 Ballen, ebenso war es gestern. Gesamtumsatz gestern und heute ca. 800 Ballen. Preise wie Donnerstag gemeldet.

**Baron Alfred:** „Gestatten Sie mir, lieber Onkel, daß ich Ihnen mal ein Zahlenrätsel aufbebe?“ — Onkel: „Gewiß, Herr Neffe.“ — Baron Alfred: „Ich nehme also an, Sie haben 1000 Mark im Portefeuille, und ich bitte Sie, mir 500 davon zu leihen, wieviel bleibt dann noch in Ihrer Tasche?“ — Onkel: „1000 Mark, Herr Neffe!“

Redigiert, gedruckt u. verlegt von G. W. Mayer in Schorndorf.

Revier Hohenegren.

## Reisig-Verkauf.

Am Montag den 15. Dezbr. Vormittags 9 Uhr

aus dem Staatswald Goldboden (Wieswaide) 4400 gem. Wellen auf Hausen. Zusammenkunft im Schlag.

Revier Adelberg.

## Reis-Verkauf.

Am Dienstag den 16. d. Mts. Vormittags 10 Uhr

aus dem Staatswald Lärchengarten (bei Oberberken) 1200 Wellen meist Nadelreis auf Hausen, worunter viel Streureis. Abfuhr auch ins Remstal günstig. Zusammenkunft im Schlag.

Revier Adelberg.

## Reis-Verkauf.

Am Mittwoch den 17. d. Mts. Vormittags 9 Uhr

aus dem Staatswald Fliegenhof u. Weidene 1500 Wellen buchenes Reis auf Hausen. Zusammenkunft auf dem Beckenschlagsträßchen.

Den Bäckern hier und Umgegend zur gefl. Beachtung, daß ich die Niederlage von einer berühmten Geseffabrik übernommen habe und ist fortwährend gute und billige

## Munsthese

vorrätig.  
3.

Krapf zum Adler.

Schorndorf.

## Stammholz-Verkauf.

Montag den 15. Dez. d. J.

werden im Stadtwald verkauft: 83 Eichen bis 11 Mtr. Läng, 108 Durchmesser, mit 101 Fhm. 32 Abschnitte mit 5,41 Fm. 25 stärkere Buchen auf dem Stod. Zusammenkunft früh 9 1/2 Uhr auf der alten Göppinger Steige am Waldstr. 2.

Stadtspflege.

Nächsten Montag mittags 2 Uhr wird der Pfösch auf 4 und 3 Nacht auf dem Rathaus verkauft von der

Stadtspflege.

Schorndorf.

## Staatssteuer-Einzug.

Montag den 15. ds. wird die verfallene 9monatliche Staatssteuer auf dem Rathaus eingezogen.

Steuereinnahmeri.

Nächsten Mittwoch den 17. d. Mts., Vormittags 9 1/2 Uhr

wird auf dem Rathause in Gegenlohe Nachstehendes im Wege der Zwangsversteigerung verkauft:

1 Kuhalb, 20 Str. Stroh, 15 Str. Heu und Dehnd, 7 Säde Dinkel, 10 Säde Kartoffel, 3 Fässer von 3 Fmi, 1 1/2 und 2 1/2 Eimer Gehalt und ungefähr 4 Eimer Moll.

Kaufsliebhaber sind eingeladen.  
Gerichtsvollzieher Moser.

## Turn-Verein.

Samstag Abend

Gesellige Unterhaltung im Köstle.

## Vorläufige Anzeige.

Der **Musikverein** begehrt seine Christbaumfeier am Sonntag den 21. Dezbr. im Kronensaal. Das Nähere in einem der nächsten Blätter.

Revier Hohenegren.

## Reisig- und Christbaum-Verkauf.

Am Mittwoch den 17. Dezbr., Vormittags 9 Uhr  
aus dem Staatswald Brennelhülle, Weglinie, einige Lose herumliegendes Buchen- und Nadelreis mit viel Christbäumen. Zusammenkunft auf der Weglinie.

Allgem. Franken- und Sterbekasse **Suevia. (E. H.)**

Filiale Schorndorf.  
Samstag den 13. Dezbr. 1884, Abends 8 Uhr.

Restauration Fr. Schöbel, Karlsstraße.  
I. Einzählung. II. Aufnahme.  
Allgemeine Frauenerbekasse.  
Aufnahme vom 16.—45. Lebensjahre.

## Kleider-

## Empfehlung.

Zu den nützlichsten Weihnachtsgeschenken passend empfehle ich meine

Herrn- und Knabenkleider

zu den bekannt billigen Preisen.

Achtungsvoll

**M. Stadelmann.**

Salatöl, Brennöl und feinst gereinigtes Lampenöl empfiehlt billig  
**M. Sperle.**





**Weihnachts-Ausstellung**  
von  
**Kinder-Spielwaren,**  
gekleidete Puppen eigener Fabrikation.  
Große Auswahl. — Billige Preise.  
Zu zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein  
**Fr. Spoidel.**

en gros & en detail.

**Reiche**  
**Weihnachts-Ausstellung**  
von  
**Konditorei-Waren,**  
zu deren Besuch freundlich einladet  
**Herm. Moser,**  
Konditor.  
Wiederverkäufer erhalten entsprechenden Rabatt.

**Ausverkauf!**

Zu Weihnachtsgeschenken passend, erlaube ich mir meine selbstverfertigten Kleider in Erinnerung zu bringen, und halte ich von heute an einen Ausverkauf, wo ich zu äußerst billigen Preisen absetze.

**Ueberzieher** von 20 bis 40 Mkt. **Schlafrocke** mit reicher Verzierung von 10 bis 12 Mkt. **Lodenjuppen, komplette Anzüge, Hosen & Westen, Kinderanzüge, Arbeitshosen,** alles in Wolle, Halb- und Baumwolle.

**Schilling, Schneider,**  
beim Bahnhof.

**Zu Weihnachtsgeschenken**

empfehle ich eine schöne Auswahl **Bilderbücher, Erzählungen, Album, Schreibmappen, Portemonnaies, Briefstaschen, Christbaumverzierungen** und sonstige schöne Artikel wozu ergebenst einladet

**Hermann Schmid, Buchbinder.**  
Bilder werden eingerahmt und Arbeiter pünktlich fertig.

Winterbach.  
Eine neumelte Kuh hat zu verkaufen.  
**Jacob Rehender.**

**Ueberzieher,** noch ganz neu, vom feinsten dicke wollenen Tuche, hat zu verkaufen  
**W. Brecht, Schullehrer**  
in Schlichten.

Zum sofortigen Gebrauch, sowie zu Weihnachts-Geschenken empfiehlt  
**ächten Bernhardiner Alpenkräuter = Magenbitter, Salzburgerbitter und sonstige feine Kräuter-Liqueure** zc. zc. bestens  
**M. Sperrle.**

Württ. Alpenkräuter, Tropfen genannt **Magenbönig,** anerkannt vorzügliches **Magenliqueur,** acht zu haben bei  
**S. Birkel, neue Straße.**



**Wilhelm Burgmaier, Uhrmacher,** empfiehlt für bevorstehende Weihnachten sein Lager in goldenen & silbernen **Herren- & Damen-Uhren, Regulateure & Schwarzwälder-Uhren, Thermometer, billige Brillen.**

**Kautschuk-Stempel & Stempel-Medaillons** in **Gold, Silber, vergoldet und Nickel** werden schnell und billigt besorgt.

**Fallende Weihnachtsgeschenke.**  
**Reste** in großer Auswahl und neuesten Mustern. **Wollene und halbwoollene Kleiderstoffe** schwarz und farbig, **Baumwollflanell, Ziz & Piqué** in Stücken von 1 bis 10 Metern empfiehlt zu billigsten Preisen  
**A. F. Widmann.**

**Reis,** pr. Pfd. von 16 Pfg., **Kaffee,** pr. Pfd. von 80 Pfg., an bis zu den feinsten Sorten, sehr schöne **Erbsen, Linsen & Bohnen,** sowie **Kaffee-Patronen** empfiehlt bestens  
**M. Sperrle.**  
Bei größerer Abnahme läßt ermäßigte Preise eintreten der Obige.

Unterzeichneter bringt seine **Ellenwaren** in empfehlende Erinnerung als: **Bett- und Kleiderzeugen, Bettbarhent und Bettdeckchen,** sowie schönen **Hemdenflanell** und gibt solche zu den billigsten Preisen ab.

**Leonhardt Mayer**  
bei der Kirche.

bei **Ulmer Münster-Lose**  
**S. Kohler.**

**Mehrere Koffer** hat zu verkaufen  
**Karl Dengler, Schreinermeister.**

Stuttgart.  
**Lieferung von Rebspfählen.**

Der Stuttgarter Güterbesitzerverein be- darf für seine Mitglieder  
**60,000 St. Weinbergspfähle**  
Dieselben müssen von gesundem For- chen oder Weisstannenholz, 1,80 Meter lang und nicht unter 2 1/2 cm dick sein und in Büscheln von 25 Stück 2mal in Draht gebunden auf den Bahnhof Zuffen- hausen im Lauf des Monats März l. Js. geliefert werden.  
Offerte mit genauer Preisangabe franco Bahnhof Zuffenhausen nimmt bis **31. d. Monats** entgegen.  
Der Vorstand des Güterbesitzervereins.  
**Fr. Kühle, Gemeinderat.**  
Rosenbergstraße 38.

Bei jetziger stärkerer Verbrauchs- zeit empfiehlt gestohlenen **Zucker, Zucker am Gut, alle Sorten Ge- würze, sowie Citronen, Citro- nat, Orangeat, Mandeln, Fet- gen, Zwetschgen** zc. recht billig  
**M. Sperrle.**

**Sprengerlesmödel, Christbaumlichter, Ausstecher** und sonstige auf Weihnachten passende Artikel empfiehlt billigt  
**E. Sauer, Flaschner.**

**Gesangbücher & Schulbücher** empfiehlt  
**Paul Kohler.**

Schorndorf.  
Ich erlaube mir meine selbst- verfertigte  
**Regenschirme**  
in reicher Auswahl, von den billigsten bis zu den feinsten zu den möglichst billigen Preisen bestens zu empfehlen.  
Das Reparieren u. Ueberziehen besorge ebenfalls gut und billig  
**Friedrich Luz,**  
Nadler und Schirmmacher.

**Filzstiefel mit Holzsohlen** für Knaben um damit zu räumen das Paar 1 M 50 S, sowie sonstige **Filz- schuhwaren** empfiehlt billigt  
**Carl Roth, Schuhmacher.**

**Wagenfett, Glanzstärke, Keisstärke, Kaltwasserseife, Teigseife, Fettlaugenmehl** empfiehlt billigt  
**Carl Fischer, Seifenfabrik.**

Schorndorf.  
Unterzeichneter bringt seine  
**Norbwaren**  
jeder Art, von den größten bis zu den feinsten, in empfehlende Erinnerung zu den billigsten Preisen.  
Achtungsvollst  
**S. Schnabel,**  
Korbmacher bei der Kirche.

Zu Weihnachtsgeschenken empfiehlt:  
**Gebet- & Gesangbücher, Jugendschriften, Bilderbücher, Photographie- & Schreib-Album, Schreibmappen, Geldbörsen, Farb- & Federnkasten** und sonstige in sein Fach einschlagende Artikel bei mög- lichst billigen Preisen bestens  
**G. Steiger, Buchbinder.**

Einen schönen neuen **Regulierofen,** sowie 2 ge- gebrauchte **Ofen, Coats- füller, Schürhaken, Kohlen- schaufeln** zc. giebt äußerst billig ab  
**M. Sperrle.**

**Weisse & farbige Hemden, Blusen, Unterhosen, Unterröcke, schwarz & farbige Schürze, Wollene & baumwollene Socken** empfiehlt in hübscher Auswahl  
**A. F. Widmann.**

**Gesangbücher** schönste Auswahl bei  
**S. Schmid.**

**Neue türk. Zwetschgen, Rosen, Zibeben, gesiebten Zucker, sowie Würfelzucker und Gewürze** empfiehlt  
**Joseph Pfeiderer,**  
vis-à-vis der Seiwage.  
Mein Lager in  
**Filzschuhen**  
bringe ich zugleich in empfehlende Erinnerung.  
Der Obige.

**Stechpalmen, Moos-Kränze** und **blühende Topf-Pflanzen** sind immer zu haben bei  
**S. Klöpfer, Gärtner.**

**Nicht zu übersehen!**  
Hauptsächlich für Wirte.  
Von heute an sind stets gute frische **Knackwürste, sowie Griebenwürste** das Stück 10 S zu haben.  
**E. Esslinger, Metzger.**

**Kinderspielwaren, Christbaum-Verzierungen, Weihnachts-Bakwerk** in großer Auswahl billigt bei  
**W. Lindauer, Geradstetten.**

Sehr schöne 2jährige  
**Apfel- & Birnbäumlein** empfiehlt  
**S. Fr. Kieß.**  
Schöne französische **Weidenfestlinge** empfiehlt  
der Obige.  
3 alte noch gute **Brennhäfen** hat billig zu verkaufen  
**S. Kroll, Kupferschmied.**

**Baseline,**  
bestes Leberfett, garantiert rein und ge- ruchslos, billigt bei  
**Friedr. Bühler, Seifenf.**

**Englische Ledersalbe,**  
das beste Leberfett für Stiefel und Schuh- waren bringt empfehlend in Erinnerung  
**Carl Weil.**

**Gesangbücher** empfiehlt  
Buchbinder **Euchner.**

**Feine Waldjagen** bei  
**M. Sperrle.**

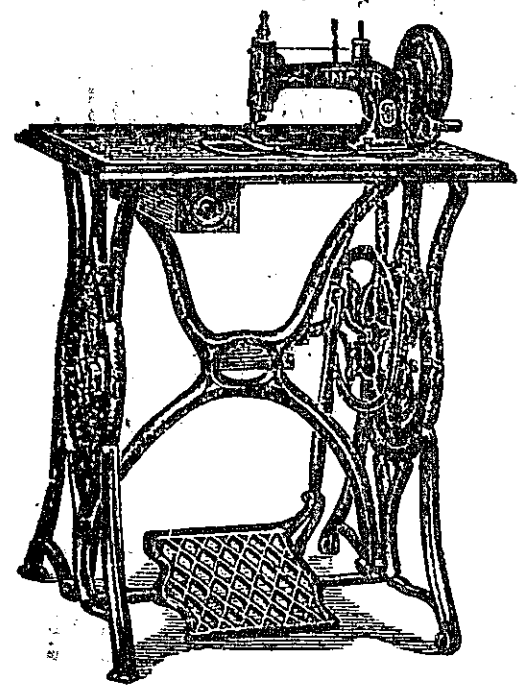
Selten günstige Gelegenheit  
zum Einkauf von  
**Herren- & Knabengarderobe**  
bietet das altrenommierte Geschäft von  
**F. Ebstein, Stuttgart**  
Marktstraße 3  
Nachstehenden billigen Preiscon- rant, wie ihn kein anderes Geschäft bieten kann, empfehle besonderer Be- achtung:  
**Herbst- und Winter-Ueberzieher** von Mark 12, 14, 17, 20, 24 bis 50 Mark.  
**Anzüge, das Neueste der Saison,** in allen Façons, von M. 14, 17, 19, 23, 25, 28, 31 bis 50 M.  
**Schwarze Anzüge** von gutem Tuch von M. 28, 31, 34, 38, 42 bis 60 Mark.  
**Kammgarn-Gehrock & Jaquet-An- züge** von M. 30, 33, 38, 43, 48 bis 65 Mark.  
**Knaben-Kaiser-Mäntel und Ueber- zieher** von M. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10 bis 24 Mark.  
**Knaben-Anzüge** für jedes Alter von M. 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10 bis 25 Mark.  
**Woll-Köpen** von M. 4, 5, 6, 7, 8 bis zu 18 Mark.  
**Verschiedene Joppen** von M. 4, 5, 6, 7, 9 bis 20 Mark.  
**Stoffe zur Anfertigung nach Maß** in schönster Auswahl und zu den billigsten aber festen Preisen.  
**Spezialität** in **Schlaf- rücken** von 8 Mark an bis zu den feinsten.  
Zum Interesse des Käufers bitte genau auf das Verkaufsfokal zu achten

3 Marktstraße 3  
Beutelbach.  
**Nieh- & Pferddecken**  
**Bügelteppiche**

in großer Auswahl zu den billigsten Prei- sen.  
Niederlage bei **Wilhelm Gaupp.**  
**Einige Schlafgänger** werden gesucht. Näheres bei  
der Redaktion.



# Die Original Singer Nähmaschinen



sind die erprobtesten und am meisten vervollkommenen Nähmaschinen der Welt. Durch ihre gediegene praktische Konstruktion besitzen sie die größte Leistungsfähigkeit für alle Arten von Arbeiten, die Dauer ist eine nahezu unbegrenzte und die Handhabung eine außerordentlich einfache, weil diese Maschinen nicht mit complicirten, sondern nur mit den neuesten, zweckmäßigsten Einrichtungen und Hülfsteilen versehen sind.

Für den Familiengebrauch wie für alle gewerblichen Zwecke empfehlen sich deshalb die Original Singer Maschinen als

## die nützlichsten Weihnachtsgeschenke

und spricht für die Güte und Beliebtheit derselben wohl am besten der stets sich vergrößernde Umsatz, der schon jetzt über sechs Millionen, oder mehr als ein Drittel der gesamten Nähmaschinen-Produktion der Erde beträgt.

Die hervorragende Güte der Original Singer Nähmaschinen wurde ferner auf allen Welt-ausstellungen, u. A. in Wien, Paris, Philadelphia durch die höchsten Auszeichnungen anerkannt, neuerdings wieder in Amsterdam durch Verleihung des Ehrendiploms.

Die Original Singer Nähmaschinen werden bei geringer Anzahlung gegen wöchentliche Zahlungen von M. 2.— abgegeben, gründlicher Unterricht wird gratis erteilt.

**G. Neidlinger, Stuttgart, Marienstrasse Nr. 10.**  
**Niederlage in Schorndorf bei Mechaniker Fr. Schaufler.**

**Christbaum-Beleuchtung.**  
Große Auswahl in Stearin-, Paraffin- & Wachslichtern nebst dazu gehörigen praktischen Lichterhaltern, weiße und bunte Wachsstöcke etc. bei  
**Fr. Bübler, Seifenfieder.**

Die **Flachs-, Hanf- & Berglohnspinnerei & Weberei Schreckheim**,  
Station Dillingen a/D. bei Ulm-Augsburg liefert garantiert vorzügliches Garn den Schneller zu nur 9 Pfg., sage „Neun Pfennige“, die Weblöhne bei ausgezeichnetem Webart 2-4 Pfg. billiger als früher; Bahnfrachtfrei hin und zurück. Wir unterzeichnen Agenten können diese Fabrik als die  
**Billigste, Beste & Größte**  
gewissenhaft empfehlen und für baldigste Ablieferung besorgt sein.  
J. We, Schorndorf. C. G. Venz, Schnaitz.  
Carl Meit, Waiblingen. J. David Schiel, Schloffer, Oberurbach.  
Chr. Napp, Beutelsbach. J. G. Caffein, Schweikheim.  
Wilh. Lindauer, Gerabstetten. J. G. Wahl, Blüderhausen.

Auch für dieses Jahr empfehlen wir unsere Spinnerei zum Verarbeiten von  
**Flachs-, Hanf- und Abwerg**  
zu Garn und Leinwand in besten Qualitäten, zum herabgesetzten Lohn von  
**10 Pfennige für den Meterschneller.**  
Unsere bekannten unten benannten Agenten werden wie bisher bereitwillig Sendungen für uns besorgen.  
**Spinnerei Weingarten in Ravensburg.**  
Nähere Auskunft erteilen und besorgen Sendungen an oben genannte Spinnerei:  
G. Veil i. d. Vorstadt, Schorndorf. M. Sperrle, Schorndorf.  
C. F. Glock, Winnenden. C. A. Schnabel, Winterbach.

Oberherberken.  
**400 M. Pflegschaftsgeld**  
ist gegen Sicherheit sogleich auszuliehen.  
**Ferdinand Hagenläuer.**

**Regenschirme**  
empfehlen in schöner Ware billigt  
**Fr. Speidel.**

Neue Südfrüchten:  
**Spanische Orangen, Messina-Citronen, Kranzfeigen, Sultanin-Rosinen, Zitronat, Orangeat, Zibeben, Rosinen, Schalenmandel, Pugn. Mandel, Bittere Mandel, Haselnüsse, Haselnusskern, ital. Maronen, Welschnüsse, Zwetschgen**  
empfehlen  
**Herm. Moser.**

Bei Herannahen stärkerer Verbrauchszeit empfiehlt äußerst billig: **Birnenschnitt, Nüsse, Eier-Sprengerlen**, verschiedene Sorten **Weihnachts-Artikel**, alle Sorten rein gemahlene **Gewürze, Mandeln, Citronat, Pomeranzenschalen**, reingemahlene **Zucker, Zuckerhüte** von 5 an, **Lebkuchen, Sprengerlesmehl, Christbaumlichter**  
**S. Birtel, neue Straße.**

Als nützliche Weihnachtsgeschenke empfehle ich zu billigen Preisen: **Waschwindmaschinen, Bügelherde, Kohlenbügeleisen, Dampfkochtöpfe, Kaffeemühlen, Wassereisen, Sektischhabe**, rohe und emaillierte **Gasbräter, Laubsägebogen** nebst Zubehör, **Kaffeeröster, Zuckerlöcher, Kinderhandwerkszeuge, We-sterke, Wassereimer, Kochgeschirr** u. s. w. in großer Auswahl.  
**Christian Bauerle.**

Schorndorf.  
**Baumwoll-Flanell**  
in schöner Auswahl empfiehlt billigt  
**Heinrich Wolz.**

# Beilage zum Schorndorfer Anzeiger No. 148.

Samstag den 13. Dezember 1884.

Am nächsten Freitag Mittags ist bei Herrn Restaurateur **Pfleiderer in Schorndorf (beim Bahnhof)** zu sprechen **Rechtsanwalt Baumeister.**

Winterbach.  
**Hochzeits-Einladung.**  
Zu unserer am **Dienstag den 16. Dez.** im **Gasthaus zum Hirsch** stattfindenden **Hochzeitsfeier** laden wir alle unsere Freunde u. Bekannte höflich ein.  
Den 13. Dez. 1884.  
**Johannes Felger** alt Hirschwirt.  
**Jakobine Frommlet.**

No. 1969.  
**Directe Post-Dampfschiffahrt Hamburg - Havre - Amerika.**  
Nach New-York jeden **Mittwoch u. Sonntag** von **Hamburg** und von **Havre** jeden **Dienstag** mit Deutschen Dampfschiffen der **Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Gesellschaft** August Bolten, Hamburg.

Schorndorf.  
Eines meiner älteren **Pferde** setze ich wegen Entbehrlichkeit billig dem Verkaufe aus  
**Grosz, Ziegelei.**

Schorndorf.  
Hiemit mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich meine **Wirtschaft** wieder eröffnet habe und ist bei mir **Zwiebelsuppe, Meßelsuppe & Sauerkraut, neuer Wein & Engelberger Lagerbier** zu haben; am Abend findet **Gansessen** statt, wozu höflich einladet  
**Friedrich Schöthammer, Bäcker.**

**2000 Mark** zu 4 1/2 % in einem oder mehreren Posten, sind bis anfangs Januar unter **Versicherung** auszuliehen.  
Näheres bei **Lebherz.**

Größte Auswahl!  
Marktstraße 5. **Stuttgart** Marktstraße 5.  
im goldenen Becher.  
**H. Zuckermann.**  
Empfehle zu sehr billigen Preisen:  
**Spätjahr- & Winter-Aleiderstoffe**  
in reichster Auswahl, von 35 S, 50 S und 75 S pr. Mtr. **reinwollene & halbwollene Stoffe** von 35 S per Meter an bis zu den feinsten Qualitäten. **Sämmtliche Neuheiten in Herbst- & Winter-Paletots, Haveloks, Regen-, Rad- & Brunnen-Mänteln,** alles in großer Auswahl und zu sehr billigen Preisen von M. 7, 8, 9, 10-60, sowie eine große Auswahl in **Kinder-, Brunnen- und Regen-Mänteln** in den neuesten Façons von M. 4. 50 S an. **Hausjacken von M. 1. an** nebst einer großen Auswahl in ganz und halb **Flanellen**, passend zu Kleidern, Hemden und Unterröcken, sowie **Baumwoll-Flanelle** von 38 S pr. Mtr. an bis zu den besten Qualitäten, sowie sämtliche **Baumwollwaren.**  
Billigste Preise!

Der achte **rheinische Trauben-Brust-Honig**  
seit 18 Jahren aus edelsten Weintrauben bereitet von W. G. Zidenheimer in Mainz erfreut sich nicht allein der Beliebtheit beim Publikum im Allgemeinen, sondern auch der Beachtung aller rationeller Aerzte im Besondern. So schreibt Herr **Dr. C. Müst, Groß. Medicinalrat** in Gradow in Mecklenb. über die Vorzüglichkeit dieses köstlichen Brustsaftes wie folgt:  
„Den rheinischen Trauben-Brust-Honig aus der Fabrik von W. G. Zidenheimer in Mainz habe ich oft und seit langer Zeit empfohlen und stets gefunden, daß derselbe ein ausgezeichnet gutes Hausmittel gegen chronische Husten, Heiserkeit u. s. w. ist. Auch habe ich den Trauben-Brust-Honig während einer Keuchhusten-Epidemie anwenden lassen. Während dieser Husten, mit andern Mitteln behandelt, stets circa 1/2 Jahr angehalten hat, war er bei Anwendung des Trauben-Brust-Honigs in einigen Wochen beseitigt. Ich kann also den rheinischen Trauben-Brust-Honig als ein ganz vorzügliches Mittel bei Husten, Brust- und Halsleiden empfehlen.“  
\*) Zu haben in 3 Flaschenfüllungen à M. 1, 1 1/2, und 3 in Schorndorf bei **G. F. Schmid, jr. neue Straße.**

Das **Bettfedern-Lager**  
**Harry Anna** in **Altona** versendet tollfrei gegen Nachnahme (nicht unter 10 S) gute neue **Bettfedern** für 60 S das Pfund, **vorzüglich gute Sorte** 1,25 S. **Prima Halbbauern** nur 1,60 S. Verpackung zum **Kostenpreis.** Bei Abnahme von 50 S 5 % **Rabatt.**

Winterbach.  
**Münchener Bierhese** und **Grünwinkler Kunsthese** ist fortwährend zu haben bei **Stefan Zanser.**  
Oberurbach.  
Heute wurde ein junges **ausnahmstettes Pferd** geschlachtet 1. Qualität per S 10 S, sowie geräucherter ist immer zu haben **Stradinger, Pferdeschlächter.**



Einen Schlafgänger sucht  
Meßger Fezer.



Nur die besten Cacao-Sorten werden verarbeitet. — Puder-Cacao's, absolut rein und schalenfrei, daher leicht verdaulich. Chocoladen mit 5 u. 10% Sago-Zusatz per 1/2 Ko. von M. 1.25 ab; mit Garantie-Marke 'Rein Cacao und Zucker' von M. 1.60 ab. Die 1/2- u. 1/4-Kilo-Tafeln tragen die Verkaufspreise.

Unsere Kaiser-Chocolade (pr. 1/2 Ko. M. 5) ist das Beste, was in Chocolate gefertigt werden kann.

Dépôt Schilder kennzeichnen die Verkaufsstellen, woselbst auch wissenschaftliche Abhandlungen über den Nährwerth des Cacao erhältlich.

Köln. Gebr. Stollwerck, Kais., Königl., Grossherzogl. & C. Hofliefer.

### Magd-Gesuch.

Für eine kleine Familie wird ein solides Mädchen gesucht, dem alle Haushaltungs-geschäfte und auch das einfache Kochen ruhig überlassen werden kann. Eintritt möglichst bald. Näheres bei der Redaktion.



### Auch Kampf zum Sieg!

Trotz aller Aufregungen ist der 'echte Unter-Pain-Expeller' heute doch das verbreitetste und beliebteste Hausmittel. Tausende wissen aus eigener Erfahrung, daß es gegen Gicht und Rheumatismus nichts Besseres gibt, als den echten Pain-Expeller! Preis 1 Mt. Vorräthig in den meisten Apotheken. — Haupt-Depot: Dr. G. Blummann, Nürnberg.

### Eine Trompeter-Flöte

mit Ruoff'schem Patentklocher wird zu kaufen gesucht. Von wem sagt die Redaktion.

Ein kleines Logis hat sogleich oder auf Lichtmess zu vermieten  
J. Manz Witwe.

Schrader's Summi-Ponbons 40 Pf.  
Schrader's Hüneraugenmittel 35 Pf.

### Back-Tag

Biktor Reuz.

### Gottesdienste

am 3. Advent (14. Dez.) 1884.

Vorm. 9 1/2 Uhr Predigt

Herr Dekan Finckh.

Nachm. 1 Uhr Christenlehre (Töchter)

Herr Vikar Finckh.

Nachm. 2 1/2 Uhr Predigt

Herr Helfer Hoffmann.

Auf dem Turm wird geblasen: Nr. 92  
Nacht hoch das Thor, die Thüren weit.

### Tages-Begebenheiten.

Mün., 10. Dez. Der Provisor einer hiesigen Apotheke gab gestern vormittag im Keller einen Rest Säure in eine größere Flasche mit rauchender Salpeter-Säure. Letztere fing sehr stark zu dampfen an, infolge dessen fiel der Pharmaceut aus dem Keller in den Hoftrug. Hier explodierte sie nach kurzer Zeit und bespritzte das Gesicht und die Kleider des Apothekers mit ihrem Inhalt. Weniger an den erhaltenen äußeren Verletzungen, als an der durch das Einatmen der Dämpfe entstandenen Affektion der inneren Organe mußte er in den Spital gebracht werden, wo er bis gestern nacht in bewußtlosem Zustande lag. Wie man hört, soll jedoch heute sein Befinden ein weit besseres und keine Gefahr für sein Leben mehr vorhanden sein.

Der „Ulmer Schnellp.“ wird von Biberach geschrieben, daß dort zwei junge Büschchen von 16 und 17 Jahren am Sonntag Abend in dem für die Gewerbelehrlinge zu freier Unterhaltung und Belehrung geöffneten Schulklokal zwei geladene Revolver abgenommen wurden, mit welchen dieselben beabsichtigten, einige Kameraden, mit welchen sie im Streit waren, zu erschießen. Glücklicherweise waren die Bedrohten an dem betreffenden Abend nicht erschienen. Mit Recht fragt man, warum solchen jungen Büschchen das Waffenführen gestattet sei?

Berlin, 9. Dez. An der westafrikanischen Küste soll eine ganze Reihe von portugiesischen und andern Kriegsschiffen aufgefahren sein, wie man vermuten will, wegen Vorbereitungen zu alsbaldiger schleuniger Besitzergreifung auf Grund der bevorstehenden Konferenzbeschlüsse. Die schon mehrfach erwähnte Verständigung zwischen den Mächten, wenigstens nach dem Schluß der Konferenz, über die verschiedenen Oberhoheitsansprüche am untern Congo würde namentlich auch der bezeichneten Gefahr ungerechter und vorgegreifender Besitzergreifung möglichst vorbeugen können.

Wien, 10. Dezember. In der verfloffenen Nacht bis früh wüthete ein wahrhaft entsetzlicher Sturm über Wien, welcher schweren Verlust an Eigentum und Menschenleben herbeiführte, und auch in der Umgegend große Verwüstungen anrichtete. Auf der Bahn Wien-Döbuburg wurden bei dem Lagenburger Damm die vier letzten Wagen des Döbuburger Zuges abgerissen und über den Damm geschleudert; drei Passagiere und ein Schaffner wurden schwer verletzt.

### Seller'sche Spielwerke.

Wir hatten schon öfter Gelegenheit, an dieser Stelle ein Wort des Lobes über die vorzüglichen Eigenschaften der Spielwerke aus der Fabrik des Herrn J. S. Heller in Vern (Schweiz) zu sprechen. Nicht der Grund allein, daß den Heller'schen Spielwerken von der Jury fast aller Ausstellungen, zuletzt 1881 in Melbourne und 1883 in Zürich, die ersten Preise, in diesem Jahre in Nizza und in Krems sogar die goldene Medaille zuerkannt wurden, giebt uns erneut Veranlassung, die Aufmerksamkeit un-

ser Leser auf die genannte Fabrik zu richten, sondern hauptsächlich die Überzeugung, daß sich beim Herannahen des Weihnachts- und Neujahrsfestes doch eigentlich auf dem ganzen Gebiete der Kunst und Industrie kaum ein Gegenstand finden läßt, der als sinniges und passendes Weihnachtsgeschenk so zu empfehlen sein dürfte, als ein Heller'sches Spielwerk, denn wo Wertgegenstände und Musikinstrumente oft die Empfindlichkeit verletzen, da eignet sich gerade das Spielwerk in vorzüglichster Weise. Ja es kann wohl mit Recht behauptet werden, daß es Niemanden giebt, dem ein solcher Gegenstand nicht die innigste Freude bereitet! Kann es eine bessere Trösterin in schweren Stunden des Lebens, wo man sich vereinsamt oder verbittert fühlt, geben als die Musik? Gibt es nicht leider so unendlich viele Menschen, die durch Krankheit an das Zimmer gefesselt sind und diese Universalprache aller Herzen entbehren müssen? Hierzu kommen noch alle diejenigen, welche nicht selbst ein Instrument spielen und durch ihren Beruf oder durch zu große Entfernung von der Stadt verhindert sind, Concerte und Soirées zu besuchen und sich aus diesem Grunde den so oft ersehnten Genuß einer guten Musik versagen. — Allen diesen, sowie auch namentlich den Herren Geistlichen, kann deshalb nicht genug empfohlen werden, sich ein Heller'sches Spielwerk anzuschaffen, um so mehr, als der Fabrikant es versteht, das Repertoire jedes, auch des kleinsten Werkes, mit seltenem Geschmac zu arrangieren und auf diese Weise seine Abnehmer stets mit den neuesten Erscheinungen der Musikliteratur aus den Gebieten der Oper, Operette und Tanzmusik, sowie Volkslieder der populärsten Tonbilder bekannt macht.

Hierbei möchten wir schließlich nicht vergessen zu bemerken, daß die große Zahl von Anerkennungs-schreiben von Privaten, Hoteliers, Restaurateurs zc. gerade den zuletzt Genannten ein guter Wink sein sollte, mit der Aufstellung eines Heller'schen Musikwerkes in ihren Etablissements nicht länger zu zögern, denn die Erfahrung hat in den meisten Fällen gezeigt, daß sich die Frequenz solcher Geschäfte lebhaft in Folge Aufstellung solcher prächtiger Werke geradezu verdoppelt, ja verdreifacht hat und die Anschaffungskosten — Zahlungserleichterungen werden bewilligt — in kurzer Zeit ausgeglichen wurden.

In diesem Winter kommen wiederum 100 der schönsten Werke im Betrage von 20,000 Francs als Prämien zur Verteilung, und kann selbst der Käufer einer kleinen Spielbause dadurch in den Besitz eines großen Werkes gelangen, da auf je 25 Francs ein Prämienchein entfällt. — Reichhaltige, illustrierte Preislisten nebst Plan werden auf Verlangen franco zugesandt. Wir raten jedoch, selbst die kleinste Bestellung direkt an die Fabrik in Vern zu richten, da dieselbe, außer in Nizza, nirgends Niederlagen hält und vielfach fremde Fabrikate als acht Heller'sche angepriesen werden. Wohl zu beachten ist ferner, daß jedes Werk den Namen des Fabrikanten (J. S. Heller) trägt, welcher auch Lieferant fast aller Höfe und Hofbetten ist.

Redigiert, gedruckt u. verlegt von E. W. Mayer in Schorndorf.

# Schorndorfer Anzeiger.

Amtsblatt

für den  
Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Trägerlohn viertelj. 9 S.

Insertionspreis:

die dreispaltige Zeile oder deren Raum 10 S.

Nr 149.

Dienstag den 16. Dezember

1884.

### Bekanntmachungen.

#### Schorndorf. An die Ortsvorsteher.

#### Die Vornahme der Bürgerauschusswahlen betreffend.

Unter Hinweisung auf die Bestimmungen der §§. 49, 50 und 51 des Verwaltungs-Edicts und die Vorschriften des Normal-Erlasses vom 23. Juli 1849 (II. Ergänzungsband zum Reg.-Bl. S. 192) werden die Ortsvorsteher, in deren Gemeinden der Wahltermin auf den Monat Dezember verlegt ist, erinnert, die Ergänzungswahlen im Laufe des Monats vorchriftsmäßig vorzunehmen und die Ergänzung des Kollegiums, sowie die erfolgte Beibehaltung der neu gewählten Mitglieder spätestens bis zum 15. Jan. t. J. hierher anzuzeigen.

In Betreff der Wahl des Bürgerauschuss-Obmanns wird darauf aufmerksam gemacht, daß die Stimmen, welche Jemand für die Obmannsstelle erhalten hat, alsdann wenn er nicht Obmann wird, denjenigen Stimmen hinzuzurechnen sind, welche er für eine gewöhnliche Bürgerauschussstelle erhalten hat, während umgekehrt die Stimmen, welche Einer für die Mitgliedschaft des Ausschusses erhalten hat, denjenigen nicht zugerechnet werden, welche auf ihn für die Obmannsstelle gefallen sind.

R. Oberamt.  
Baun.

#### Schorndorf. Die Ortsbehörden

haben die Nachweisungen über die im Laufe dieses Spätjahrs von den Gemeindefassen an einberufene Heerespflichtige vorläufige gezahlten Beträge unfehlbar bis 30. Dezember d. J. hierher vorzulegen. Zu den fragl. Nachweisungen sind Formulare nach auf Seite 125 des Regierungs-Blatts pro 1877 abgedruckten Schema zu verwenden.

R. Oberamt.  
Baun.

### Bitte.

Die Unterzeichnete erlaubt sich hiemit anzuzeigen, daß Inzerate, welche am Montag, Mittwoch & Freitag nach 11 Uhr einlaufen, erst in die nächstfolgende Nummer dieses Blattes aufgenommen werden können, und bittet daher das geehrte Publikum um gefällige rechtzeitige Uebergabe.  
Die Redaktion.

### Bieh-Verkauf.

Aus der Konfurmasse des Gottlob Diebel, Sägmüllers dahier, bringe ich am  
Freitag den 19. d. Mts.  
Nachmittags 1 Uhr  
vor der Wohnung des zc. Diebel gegen

sofortige baare Bezahlung im Wege des öffentlichen Aufstreichs zum Verkauf:  
2 Kühe, wovon eine trächtig, 1 Kuhkalb, 1 Stier, halbjährig, 1 Rind, 1 trächtiges Mutterschwein, 2 schwarze Schweine, 2 Läufer-schweine und 1 Fiegenbock,  
wozu Liebhaber eingeladen sind.  
Den 15. Dezbr. 1884.

Konkursverwalter  
Gerichtsnotar Gaupp.

#### Revier Welzheim.

### Reisig-Verkauf.

Donnerstag den 18. Dezbr.

aus Reizenbühl Abt. 12 „Steinhäule“ zu 1130 Welzlen geschäftes gemischtes Reisig. Um 9 Uhr oben auf dem Reizenbühlplanie.

### Ulmer Münsterbauhose

sind zu haben bei

Jr. Speidel.

#### Schorndorf.

Die Liste erledigter Stellen für Militär-Anwärter kann fortwährend auf der Oberamtskanzlei eingesehen werden.  
Den 13. Dezbr. 1884.  
R. Oberamt.  
Baun.

#### Schorndorf.

### Die Ortsvorsteher

werden angewiesen, die Liste über Versicherung der Dienstboten zc. pro 1. Okt./31. Dez. 1884 an die Bezirkskrankenhaus-Verwaltung einzufenden, und derselben ein Verzeichnis derjenigen Versicherten anzuschließen, welche in Folge des Reichsgesetzes vom 15. Juni 1883 nunmehr der Bezirks-(Gewerbe-)Kranken-Versicherung beigetreten sind, um den Beteiligten den für den Monat Dezember noch geleisteten Beitrag rückvergüten zu können.

Formulare zu Anlegung einer neuen Liste über Versicherung der Dienstboten und Lehrlinge werden demnächst an die Schultheißenämter gelangen; es ist aber der erstmalige Beitrag erst an Lichtmess f. J. zu erheben.  
Den 15. Dez. 1884.

R. Oberamt.  
Baun.

#### Schorndorf.

### Der Württ. Tierschutz-Verein,

der sich die Aufgabe gestellt hat, den verschiedenen Tierquälereien mit allen gesetzlichen Mitteln entgegen zu treten, hat mich beauftragt, zum Beitritt einzuladen. Der Beitrag beträgt jährlich 1 M 30 S wogegen jedes Mitglied das Vereinsblatt unentgeltlich erhält. Ich hoffe, recht viele Beitritts-Erklärungen entgegen nehmen zu dürfen.  
Den 14. Dezbr. 1884.

Oberamtmann Baun.

### Bezirks-Gewerbe-Kranken-Kasse Schorndorf.

Am Samstag den 13. ds. Mts. fand im Rathausaale die zweite Generalversammlung statt, in welcher sich Herr Fabrikant Friedrich Breuninger nachträglich bereit erklärte, die schon in der ersten Versammlung auf ihn gefallene Wahl als Vorsitzender des Kassenvorstands anzunehmen.

An Stelle des Herrn Oberamtmann Baun, der die auf ihn gefallene Wahl als Vorstandes-Mitglied ablehnte, wurde Herr Fabrikant L. Schütz gewählt. Hierauf wurden folgende Beschlüsse gefaßt:  
1) Die Beiträge sind je am Montag für die beginnende Woche bei dem Hauptkassier Herrn Hospitalpfleger Kommel einzuzahlen.  
2) Wenn die Einzahlung der Beiträge nicht rechtzeitig erfolgt, so ist der Kassier berechtigt, dieselben gegen einen Botenlohn von 10 S abholen zu lassen.

Schorndorf, 15. Dezbr. 1884.  
Der Vorstand.